

*mesme, qu'un suiet [konkret den Untervogt der Grafschaft Baden, Beat Anton **Schnorf**, gemeint], de service [et] serment Engagé aux Cantons [konkret die in der Grafschaft Baden mitreg. V kath. Orte gemeint] aye pû servir à une pareille ... [démarche, die besagte Gesandtschaft war damals - es ging um den zwischen Bern und dem Bistum schwelenden Münstertalerstreit - auch beim Gesandten Englands bei den neugl. Orten, Abraham **Stanyon**, vorstellig geworden; mit ein Grund hiefür war, dass sich das Bistum durch den damals zwischen Frankreich und Spanien einer- und Österreich, England und Holland anderseits herrschenden Krieg um die span. Erbfolge in seinen Grenzen bedroht sah] pour directeur et es qualité mesme de Deputée et portant le Titre de Conseiller de Mr. l'Esveque [von Basel, Johann Konrad von **Reinach-Hirtzbach**], que son Excellence ne doit persister que cet hom[m]e face une deprecation ... a S.E. ... le Marquis Berrettj".*

Stark überarbeitet - AH 142, 395 - Blatt 395^v leer

268

1706

A

ABRECHNUNG VON [MARIA BARBARA ZURLAUBEN BEZÜGLICH DER SOLDATEN, DIE FÜR DIE KOMPAGNIE VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN UND CHRISTOPH I. ANDERMATT IM REGIMENT AMRHYN IN SPAN. DIENSTEN GEWORBEN WORDEN WAREN]

-
- "[1.] [Bezüglich des Soldaten] Casper Reyn [=Rey] von buttwiehl [=Buttwil] bis dato ausgang des 1705 Jahr hat [der Werber dem] her Joseph heggner [=Hegner] ... alt wirth zu Mury [bezahlt]¹ den 2ten Mertzen 1706 bezall ich für die Moneth Jenner unt hornung Ein thaller der Monet Mertzen unt abrillen Zalt Ein thaller ...
- [2.] 1706 den 27isten heüwmonet ist Johan Jacob **wetter** von ap[p]jenzell zu der Cumpeny in Jtally² gereiset Mir haben Jhme ander halben frantzösischen thaller uf die reis geben er sol gehalten werden wie Ein anderer soldat
ich hab Jhme für Ein Sh par schuow Zalt by [Schuhmacher] frantz thoma Moss [=Moos, von Zug] 7 bz.
Mehr by [Werber Franz] luntzy hüslin [=Hüsler]
- [3.] 1706 den 27isten heüwmonet hat Caspar Antonj guntz [=Gunz] von lucern us der statt dienst genomen under die Cumpeny in Jtally sol gehalten werden wie Ein anderer soldat
Mir haben Jhme uf die reis geben ander halben frantzösischen thaller
unt by frantz thoma Mo[oj]s für Sh schuow Zalt 6 batzen
hat bey [Franz] luntzy hüsly verzehrt
- [4.] 1706 hat her [Capitaine-lieutenant Franz Leonz] **Meyenberg** des

*[Korporals] Uohlrich **bruman[n]s** von Jonen rechnung Mit Jhme weggenomen Seit hür Zall ich dis Nachfolgete ale Monet Ein halben thaller*

der brachmonet ist Zalt der heüwmonet ist Zalt der augsten ist auch bezalt der herbst mit weinmonet ist Zalt".

"Jttalienschen rottell"

1) s. Zurlaubiana AH 129/55 S. 3 Nr. 28

2) Dieser findet sich dann allerdings im Juni 1706 bei der Kompagnie von Beat Jakob II. Zurlauben im Regiment Pfyffer in franz. Diensten ein, s. ebenda AH 151/15 Nr. 109.

AH 142, 396-401 - Blatt 398^v bis 401 leer

269

1658 November 10., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]^R L[UDWIG] HARTMANN [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

H Franciscana 11 (Oktober 1971) 2. Heft, 39 Nr. 116

"umb die 2. hiebiekommende sachen so der herr mir vor 8. tagen zu Lesen anverthruwet sage ich ihme grossen danck, und übermache solche damit ich in anderen occasionen widerumb mit dergleichen participation könne geeret werden.

us dem abscheidt [der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 6. November 1658 in Luzern]¹ wird der herr vernemmen das er inn den 2 hauptpunten über welche wir unsere discursen gehabt, weiss nit wie, uffs wenigist nit nach unserer meinung usgefallen.

*Jnn der relation² wegen P.P. Ludovico [Vonwil, vom Kloster Zug] und Appollinaris [Jütz, z.Z. Guardian im Kloster Rapperswil] ist es Zimblich seltzsamb hergegangen, in dem h stathalter [der Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg** aliquo modo vociert und tituliert, hab auch erst diss morgens verstanden, des pri Provincialis [der eidg. Kapuzinerprovinz, Ursizin **Pechin**] discurs, H Brandenbergs Reden nit wol zutreffe. Bleib also bei meiner einfaltigen imagination, das in kurtzem Zeit von Rom [beim Kapuzinerorden] etwas anders werde einlangen und halte der herr sicher darvor das die verloffne quasi Violentz dortus mit stillschweygen nit wird übergangen werden, sonder übel thönen wird*

Belangende vür das ander die ernerische urtell [im Zwyerhandel] Jst bei unseren E. [Landammann und Landrat] von schwitz alles in solcher hitz und feur, das man sich umb manifest scribenten wirdt vorsehen